

Gemeindebrief

Ahaus, Heek, Legden
und Schöppingen



Sommer 2017



www.christuskirche-ahaus.de

A vertical photograph of a field of red poppies. The flowers are in various stages of bloom, with some fully open and others as buds. The background is a bright blue sky with soft, white clouds. The overall mood is peaceful and summery.

Im Sommer

Ich wünsche dir
offene Sinne
für das Sommerfest
Gottes:

Den Morgen schmückt er
mit glitzerndem Tau,
an die Ränder der Wege
streut er Margeriten und Mohn.

Im Garten verwirbelt er
den Duft von Rosen
und lässt Erdbeeren leuchten
in den Beeten.

Leicht streift
durch die Wipfel der Linden
ein Sommerwind,
als flüstere einer:

„Komm her zu mir,
ich lade dich ein!“

Tina Willms

Foto: Nahler

Inhalt

Grußwort von Pfarrer Plaßmann	4
Neuer Auftritt	5-6
Veränderung im Gottesdienst	7-9
Aus den Gemeindebezirken	10-13
Konfirmationen	14-16
Junge Gemeinde	17-19
Konfirmanden auf den Spuren Luthers	17
Jugend zeigt Flagge für ein buntes Ahaus	18
Junges Filmteam auf Luthers Spuren in Ahaus	19
Kirchentag	20-21
Reformationsjubiläum	22-25
Mit Luther in Ostwestfalen unterwegs	22
2017 – ein besonderes Gedenkjahr	23
Reformationsfest in Tecklenburg	24
Ökumenische Feier am 31. Oktober	25
Taufen, Trauungen & Beerdigungen	26-27
Segenswunsch	28
Gemeindeleben	29-34
Gemeinde im Überblick	35-39

Impressum

Herausgeber

Presbyterium der Ev. Christus-
Kirchengemeinde Ahaus

Redaktion

AG Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums

Titelbild

Gemeindebrief.de

Auflage

2.500 Exemplare

Druck

Gemeindebrief-Druckerei





Gemeinsam zuversichtlich glauben

Liebe Schwestern und Brüder in der Christus-Kirchengemeinde, mit dem Frühjahr verbinden wir das Erwachen der Natur, Wachstum und ein erstes Aufblühen. Aber das Wunder des Lebens geschieht nicht über Nacht, sondern braucht jedes Jahr wieder seine Zeit.

Auch das Christentum hat Zeit gebraucht, um zu werden: Aus welcher Lähmung mussten sich die trauernden Jüngerinnen und Jünger Jesu befreien lassen! Welche Herausforderung lag in der Erfahrung von Kreuzestod und Auferstehung Jesu! Wie unbeholfen mögen im Anfang manche Predigtversuche geklungen haben, von denen das Neue Testament uns aber nichts berichtet! Was muss das für ein Ringen um Worte gewesen sein, um Richtungen und Wege und um Geist-volle Entscheidungen! Welche Konflikte waren auszuhalten oder eskalierten gar!

Das Christentum hat Zeit gebraucht, um zu werden – und es ist noch nicht fertig:

Bis in unsere Zeit erlebt es Sackgassen und Aufbrüche, blickt zurück auf Reformation und Gegenreformation, findet neue

und hoffnungsvolle Wege in der Ökumene, ist bunt und vielgestaltig konfessionell. Es bleibt ihm der Auftrag des Weges und des Werdens, wider alle gegenteiligen Versuchungen: Dieser Auftrag ist dem Christentum durch das Evangelium Jesu Christi unwiderruflich in die Wiege gelegt.

Das erleben Sie nicht? Sie verzweifeln manchmal an Ihrer und an den christlichen Kirchen?

Aber ich glaube zuversichtlich an die unbezähmbare Kraft des Evangeliums. Ich glaube zuversichtlich, dass die lange Liebesgeschichte Gottes mit den Menschen immer wieder für Überraschungen gut ist. Ich glaube zuversichtlich, dass der Dreifaltigkeit Gottes eine Dynamik innewohnt, die unermüdlich Lebensfülle webt.

Und wenn wir das heute nicht erleben, so lassen Sie uns daran mitarbeiten, dass es morgen erfahrbar wird.

*Mit herzlichen Grüßen
Heinrich Plaßmann
Pfarrer in St. Mariä Himmelfahrt*

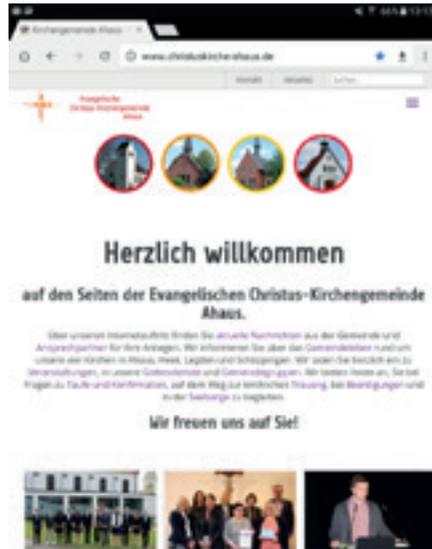
Neuer Öffentlichkeitsauftritt der Christus-Kirchengemeinde

Die Christus-Kirchengemeinde hat in ihre Kommunikation nach außen investiert. Für den neuen Auftritt in der Öffentlichkeit wurde eine neue Website geschaffen und ein neues Logo entwickelt. Auch mit diesem Gemeindebrief betreten wir Neuland.

„Frisch und zeitgemäß kommt der neue Auftritt daher. Sehr gelungen! Herzlichen Glückwunsch!“ Diesem Glückwunsch einer Leserin schließe ich mich gerne an. Auch ich freue mich über unseren neuen Internetauftritt und bin froh, dass wir nun über eine aktuelle, zeitgemäße Homepage verfügen, die sich Smartphones und Tablets anpasst.

» Frisch und zeitgemäß ...
Herzlichen Glückwunsch! «

Bis dahin war es ein mühsamer und zeitaufwendiger Weg, denn wir haben diese Seite weitgehend in Eigenregie aufgebaut. Allerdings waren wir nicht ohne Unterstützung. Vor allem Daniel Cord vom Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises hat uns bei der technischen Realisierung maßgeblich unterstützt. Darüber hinaus hat er geduldig un-



sere Fragen beantwortet, uns in der Handhabung der Software geschult und beim Aufbau der Seite fachkundig beraten.

Ohne ihn hätten wir dieses anspruchsvolle Projekt sicher nicht geschultert. Darum an dieser Stelle einen herzlichen Dank nach Hannover, wo er inzwischen eine neue Tätigkeit aufgenommen hat. Er hat uns auch ermutigt, ein neues Logo zu suchen.

Besuchen Sie uns auf:
christuskirche-ahaus.de



Seit Ostern hat unsere Gemeinde auch ein neues Logo. Freundlich und einladend leuchtet es in warmen Farben. Viele unterschiedlich große Punkte sammeln sich um die Mitte und formieren sich gemeinsam zu einem Kreuz. Nicht alle liegen „auf Linie“, einige tanzen auch aus der Reihe und gehören doch dazu.

» Bunte Kreise in rot, orange und gelb... «

Neben diesem Entwurf gab es auch noch einen zweiten, den uns die Grafikerin Kerstin Söhnngen angeboten hat. Doch gerade die Offenheit, die dieses Logo auszeichnet, hat uns im Presbyterium überzeugt und am Ende unsere Wahl bestimmt. Gemeinsam bilden wir eine Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Lebens- und Glaubensorten. Egal ob mittendrin oder etwas am Rand, groß oder klein, rot oder gelb – für jede und jeden ist bei uns Platz.

Die bisherige Resonanz bestätigt uns in unserer Wahl. Einen herzlichen Dank an Kerstin Söhnngen!

» Gemeindebrief künftig dreimal jährlich... «

Und auch unser Gemeindebrief erscheint mit dieser Ausgabe im neuen Gewand. Künftig dreimal im Jahr, wie das Presbyterium im Mai beschlossen hat: vor Ostern, im Sommer und zum Advent.

Mit dem neuen Erscheinungsbild verbindet sich auch eine neue Verantwortlichkeit. Künftig wird das Layout des Gemeindebriefes von unserem Redaktionsteam in Eigenregie gestaltet.

Auch hier haben wir Unterstützung gefunden. Die Mediengestalterin Martina Hemling führt uns in die unzähligen Anwendungsmöglichkeiten des Grafikprogramms ein und hilft uns, nicht zu verzweifeln. Wir sind guten Mutes, dass wir mit der Zeit an Routine gewinnen.

Homepage, Logo und Gemeindebrief - neu. Und das alles auf einmal! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Aktiven der Öffentlichkeits-AG unseres Presbyteriums.

Olaf Goos

Vertrautes bewahren & neue Möglichkeiten eröffnen

Das Presbyterium beschließt Veränderungen im Gottesdienst und eine Öffnung des Abendmahls.

Nach intensiven Beratungen hat das Presbyterium im Mai eine Reihe von Veränderungen rund um den Gottesdienst beschlossen. Dazu gehören eine überarbeitete Liturgie, eine Öffnung des Abendmahls und eine Vereinheitlichung der Kollektenpraxis. Zudem regt es eine Diskussion über unsere Gottesdienstzeiten an.

Neue Liturgie

Seit 1999 gibt es in der Evangelischen Kirche ein neues Gottesdienstbuch, das Formen für unterschiedliche Gelegenheiten und Variationen in der liturgischen Gestaltung des Gottesdienstes anbietet. Der Fachausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik hat sich eingehend mit den Vorschlägen beschäftigt und einen Entwurf erarbeitet, der nun vom Presbyterium beschlossen wurde. Dabei wurde die bisherige Form der Liturgie in ihren Grundzügen gewahrt. Vor allem in den liturgischen Gesängen sollen künftig Variationsmöglichkei-

ten angeboten werden. Dabei wurden bereits bekannte Taize-Gesänge besonders berücksichtigt. Beim Glaubensbekenntnis haben wir die Auswahl an Glaubenszeugnissen aufgenommen, die das Evangelische Gesangbuch anbietet. Daneben gibt es kleine Vereinfachungen, die die Liturgie allgemeinverständlicher machen sollen.

Die neue Ordnung wird als Sonderdruck dem Gesangbuch beigelegt und kann auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Ihre Einführung ist zu Pfingsten erfolgt.

Öffnung des Abendmahls



Breiten Raum hat die Diskussion um die Feier des Abendmahls eingenommen. Dabei ging es besonders um die Fragen, in welcher Form es gefeiert



wird und wer dazu eingeladen ist. Bereits im Jahr 2011 wurden in einem ersten Schritt die Konfirmanden während ihrer Konfirmandenzeit zum Abendmahl eingeladen.

Nun hat das Presbyterium einstimmig eine grundsätzliche Öffnung des Abendmahles beschlossen:

Im Abendmahl lädt Christus selbst ein. Alle Gottesdienstbesucher sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Mit den Worten „Nehmt und esst“ lädt Christus ein, Erfahrungen seiner Gegenwart zu machen und Gott wirken zu lassen. Die Liturgie soll sich daran orientieren und eine einladenden und verbindende Atmosphäre schaffen. So haben wir auch den altkirchlichen Friedensgruß mit in die Abendmahlsliturgie aufgenommen.

Bei der Darreichung hat sich das Presbyterium ebenfalls für eine Variationsbreite ausge-

sprochen: Neben dem Gemeinschaftskelch soll der Einzelkelch bestehen bleiben. Möglich ist auch das Teilen von Weintrauben und Brot.

Geänderte Kollektenpraxis

Eine weitere Veränderung betrifft die Kollektenpraxis. In den zurückliegenden Jahren hat sich in unseren Predigtstätten eine unterschiedliche Handhabung entwickelt.

Anlass dafür war der Klingelbeutel, der von etlichen in der Praxis als störend empfunden wurde. Hier war es unser Wunsch zu einer einheitlichen Regelung innerhalb der Gemeinde zu kommen.

Künftig wird es in allen Kirchen Opferstöcke geben, in die jeder seine Klingelbeutelgabe vor oder nach dem Gottesdienst eingelegen kann.

Mit dieser Gabe werden auch in Zukunft diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde unterstützt. Die Kollekte am Ausgang wird weiterhin in gewohnter Weise eingesammelt.

Vereinheitlichung der Gottesdienstzeiten

Aktuell haben wir in unseren vier Predigtstätten vier unterschiedliche Gottesdienstzei-

ten. Das ist nicht nur mühsam zu kommunizieren, sondern schränkt auch ein. Auch hier war der Wunsch im Presbyterium zu einer Vereinheitlichung zu kommen. Damit würde sich auch bei der Kombination von Predigtdiensten eine Flexibilität ergeben.

**Zwei Modelle
stehen zur Wahl:**

Variante 1: 9.00 Uhr Heek und Legden – 10.30 Uhr Ahaus und Schöppingen.

Variante 2: 9.30 Uhr Heek und Legden – 11.00 Uhr Ahaus und Schöppingen.

Beide Modelle stehen nun zur Diskussion und sollen in Gottesdiensten, bei Treffen und Versammlungen, sowie in Gruppen und Kreise vorgestellt werden. Bis zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent soll eine Neuregelung gefunden worden sein.

Eine ganze Reihe von Anstößen und Veränderungen. Sie alle sind verbunden mit der Absicht das Vertraute zu bewahren, Stolpersteine zu beseitigen und neue Zugänge zum Gottesdienst zu eröffnen. Wir sind gespannt auf Reaktionen.

Willy Bartkowski & Olaf Goos

Hallo
Nachbarin,
endlich
Sommer!

Schönes
Blütenkleid,
steht
Ihnen
gut!

Ebenfalls.



Leseregal neu sortiert

Seit Anfang des Jahres sorgt Jürgen Buten für neue Bücher, sortiert Bücherspenden ein und bringt Übersicht ins Leseregal.

Jürgen Buten ist aktives Gemeindeglied in Schöppingen. Die christliche Gemeinschaft ist ihm wichtig. Er besucht gerne die Gottesdienste, die Taize-Andachten, den Aktivkreis und den Kreis Glauben und Leben. Zur Gemeinschaft gehört für ihn auch die ehrenamtliche Mitarbeit. So übernimmt er Lektorendienste und ist zur Stelle, da wo Hilfe gebraucht wird. Die Gemeinschaft im Glauben ist für ihn ein Zuhause geworden.



Ulrike Barden

Foto: privat

1.531 Kilometer für „Christuskirche“



Zum ersten Mal beteiligte sich Ahaus an der Aktion „Stadtradeln“, einer Kampagne zum Schutz des Weltklimas. Gemeinsam mit 27 weiteren Mannschaften hat auch das Team „Christuskirche“ im Mai in die Pedalen getreten. Acht Aktive fanden sich bereit, für ein gutes Klima mit anderen um die Wette zu radeln.

1.531 Kilometer sind in drei Wochen zusammengekommen, pro Teilnehmer im Schnitt immerhin 191 Kilometer. Das reichte am Ende für einen 15. Platz im Mittelfeld. Gewonnen haben die „Freizeitradler Ahaus“ mit beachtlichen 5.051 Kilometern. Allerdings waren hier auch 14 Aktive unterwegs. Einen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Olaf Goos

500 Euro – Ehrenamtliche unterstützen Ehrenamtliche



Bild: Vera Steinhagen, Heidi Langel, Rita Malecki, Birgit Muswick, Gudrun Nock und die Koordinatorin der Hospizgruppe Gaby Helling. Foto: J. Heisterborg

Den Damen unseres monatlichen Trödels war es ein Herzensanliegen, einen Teil ihres Erlöses einer hilfreichen Einrichtung zukommen zu lassen: Der Ambulanten Hospizgruppe Heek.

Seit ihrer Gründung vor zwölf Jahren haben es sich die dort engagierten Frauen und Männer zu ihrer Aufgabe gemacht, schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause zu begleiten.

Ob nun durch regelmäßige Besuche oder Sitzwachen über Nacht, gerade so entlasten sie auch die Angehörigen und Freunde in den betroffenen Haushalten.

All dies tun sie ehrenamtlich und so müssten sie auch die Ausbildungsseminare, in denen sie auf diesen Dienst vorbereitet werden, selbst bezahlen. Gäbe es nicht immer wieder Menschen – wie jetzt unsere Ehrenamtlichen -, die sie mit Spenden unterstützen.

Willy Bartkowski

2. Abendfantasie am 25. Juni - Blau

„Abendfantasien“ heißt die neue Reihe, zu der wir in Zusammenarbeit mit dem aktuellen forum Volkshochschule künftig dreimal im Jahr in der Gnadenkirche einladen.

Musik und Texte bietet die Gelegenheit zu einem besonderen Ausklang der Woche. Sie orientieren sich jeweils an einem Adjektiv und wollen anregen, die eigenen Gedanken und Gefühle zu sortieren oder auf neue zu kommen.

Der erste Abend hat am 5. März in einer gut gefüllten Kirche stattgefunden und Lust auf mehr gemacht. Er stand unter dem Wort „andächtig“ und wurde musikalisch gestaltet von Bettina Finke (Querflöte) und Gijs van Schoonhoven (Orgel). Die Texte von Kafka bis Käufer wurden von Dorothee Käufer und Dr. Nikolaus Schneider gelesen.



Am zweiten Abend wird es blau. Pim Weierink wird auf der Gitarre musizieren, die Texte werden wieder von Dorothee Käufer und Dr. Nikolaus Schneider vorgetragen.

25. Juni: 17 Uhr
Gnadenkirche, Legden

Jede Abendfantasie dauert etwa 45 Minuten. Nach Musik und Wort gibt es diesmal bei blauen Getränken und Gebäck Gelegenheit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

*Der Aktivkreis der
Gnadenkirche*

Oben: Pim Weierink. Unten: Bettina Finke und Gijs von Schoonhoven.
Foto unten: A. Haget, Münsterland Zeitung.

Glückwunsch zum Gütesiegel



Hinten: Kathrin Halmes und Isabella Köhlkamp vom Elternrat, Charlotte Cantauw aus dem Presbyterium und Pfarrer Olaf Goos. Vorne das Team: Birgit Igelbüscher, Cornelia Rowers, Yvonne John und Leiterin Jennifer Ruck.

Foto:
E. Meisel-Kämper

„Möge das, was sie im Qualitätsverfahren gelernt haben, sie im Umgang mit Kindern bereichern und den Umgang mit den Eltern stärken“, wünschte Pfarrer Klaus Noack am Ende seiner Andacht im Evangelischen Gemeindezentrum in Vreden der Festgemeinde.

Seine Wünsche waren die Überleitung zur Verleihung des Beta-Gütesiegels für Qualitätsmanagement an fünf evangelische Kindergärten im Kreis Borken. Unter den ausgezeichneten Tageseinrichtungen befand sich auch das „Zwergenland“ unter der Leitung von Jennifer Ruck. Damit ist das „Zwergenland“ die erste zertifizierte Tageseinrichtung für Kinder in Schöppingen. Wir gratulieren dazu!

Claudia Brinkmöller, Geschäftsführerin des Trägerverbundes,

und Waltraud Ettlinger vom Leitungsausschuss erinnerten in ihren Grußworten an den langen und mühevollen Weg, den die Teams im letzten Jahr zurückgelegt haben. Jedes Kita-Team musste eigene Leitbilder erarbeiten, zugeschnitten auf die jeweilige Einrichtung, und das neben der täglichen Arbeit mit den Kindern.

Superintendent Joachim Anicker und Christian von der Linde, Leiter des Jugendamtes im Kreis Borken, unterstrichen wie wichtig die Weiterentwicklung der sozialpädagogischen Qualität zugunsten der Kinder für die Zukunft unserer Tageseinrichtungen ist. Ein Sketch um das „QM-KUHalitäts-Management“ von drei Erzieherinnen lenkte zum geselligen Teil über.

E. Meisel-Kemper & O. Goos

Freundschaft, Respekt, Toleranz... hierfür stehen wir!

500 Jahre Reformation - Im Jubiläumsjahr standen auch die Konfirmationsgottesdienste im Zeichen der Erinnerung an den Thesenanschlag Martin Luthers.

Luther trat damals vor Kirche und Kaiser entschieden für seine Glaubensüberzeugungen ein. Die Konfirmierten wurden ermutigt, ihre eigenen Werte und Überzeugungen ebenso mutig zu vertreten und in Kirche und

Gesellschaft einzubringen, was Ihnen wichtig ist.

Insgesamt 45 Jugendliche durften wir in sechs Gottesdiensten konfirmieren, dazu in diesem Jahr auch zwei Erwachsene.

Von dieser Stelle noch einmal allen Konfirmierten unsere herzliche Glück- und Segenswünsche!

Olaf Goos



Konfirmation am 6. Mai in Ahaus: Roman van Ravenstein - Rene Hof zum Ahaus - Zoe Muteba - Aron Kraft - Laura Duwenbeck - Jan Klippert - Emma Pollex - Lars Biesemann - Tamina Rörick - Niklas Witt - Elena Kolarik - Luuk Bleckwedel **Foto: Celia Gellert**



Konfirmation am 7. Mai in Ahaus: (vorne) Melanie Beneke - Lena Engel - Vanessa Schneider - Nicole Schweizer - Luisa Sadryeva - Katharina Klier - Jaqueline Trippel - (hinten) Anton Prediger - Steffen Witte - Kevin Mai - Pfarrer Olaf Goos

Foto: Steffen Grammel



Konfirmation am 13. Mai in Ahaus: Selina Krolmann - Victoria Wollmann - Merle Koenig - Julia Wesbuer - Jegor Gudzenko - Glen Fischer - Torben Reske - Ferris Coßmann - Finn Deiters - Jannik Orszechowski

Foto: Carsten Bornmann



Konfirmation am 14. Mai in Schöppingen: (vorne) Sina Zimny - Vanessa Razinov - Celine Hoffmann - Gemeindepädagoginnen Yvonne John und Dorothee Käufer. (hinten) Pfarrer Olaf Goos - Thomas Wagner - Niclas Teuber - Maik Ulrich **Foto: privat**



Konfirmation am 21. Mai in Legden: Joshua Treuenberg - Alida Schichal - Stefanie Denzel - Laura Ackermann - Leon Theiß - Lea Sprey - Michelle Knaub **Foto: Daniel Ackermann**

Konfirmanden auf den Spuren Luthers

Sollen wir guten Beispielen folgen
oder mit gutem Beispiel vorangehen?

Ein ganz besonderes Highlight erwartet die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden gleich zu Beginn ihrer Konfirmandenzeit. Vom 12. bis 16. Juli nehmen sie teil am KonfiCamp in die Lutherstadt Wittenberg.



Etwa 1.500 Jugendliche pro Camp-Woche werden dort in Zeltdörfern wohnen und sich über ihre Ansichten austauschen, die Gemeinschaft vieler erleben und ein Teil von

einer einzigartigen Erfahrung werden. Also, ein echtes Highlight für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, sowie natürlich für unsere Teamer.

Edgar Lübking

MINA & Freunde



Jugend zeigt Flagge für ein buntes Ahaus



Foto: privat

Wer um Ostern herum zum Kirchturm der Christuskirche aufschaute, konnte dort ein Banner wehen sehen. Hierfür stehen wir, stand darauf zu lesen. Es folgten die fünf Worte gerecht, menschlich, to-

lerant, weltoffen, vielfältig. Darunter eine große Weltkugel, die von einer bunten Menschenkette umschlossen wurde.

Die Idee dazu hatten die Jugendlichen unserer Gemeinde. Auch entworfen und gehisst haben sie das gut vier Meter lange Banner eigenständig. Anlass für diese Aktion war einer AfD-Veranstaltung in der neuen Stadthalle. Den Jugendlichen war es ein Anliegen an diesem Tag zu zeigen, für welche Werte sie stehen.

Damit befanden sie sich in guter Gesellschaft. Rund 1.000 Menschen kamen im März zusammen, um friedlich und fröhlich miteinander zu demonstrieren: **AHAUS BLEIBT BUNT.**

Während vor der Kirche getrommelt wurde, eine Rockband aus Coesfeld aufspielte und kurze Reden gehalten wurden, konnte im Garten des Gemeindehauses gepicknickt werden.

Die Pfadfinder hatten zu diesem Zweck eine große Jurte aufgebaut (auch das eine Premiere!), die Mitglieder der Kirchen und der Moscheegemeinde mit ihren Spenden ein reichhaltiges, internationales Buffet bestückt.

Auch das ist die Initiative unserer Jugendlichen gewesen! Und sie selber haben sich tatkräftig an der Aktion beteiligt. Am Ende war nichts mehr übrig von den vielen Köstlichkeiten, dafür war ein Erlös von 620 Euro zusammengekommen. Er kommt nun Schülerprojekten der Flüchtlingshilfe in Ahaus zugute.

Das Banner ist inzwischen dem stürmischen Wind zum Opfer gefallen. Seine Botschaft bleibt mir jedoch in guter Erinnerung. Noch einmal ein herzlicher Dank an unsere engagierten Jugendlichen und alle anderen fleißigen Helferinnen und Helfer!

Olaf Goos

Junges Filmteam auf Luthers Spuren in Ahaus

Die Jugendgruppe unserer Gemeinde hat Martin Luther in Ahaus unter die Lupe genommen.

Im Jubiläumsjahr zur Reformation haben auch wir Martin Luther etwas unter die Lupe genommen. In der Innenstadt von Ahaus ließen wir Luther selbst mal nachfragen, was die Menschen heute überhaupt noch über den Reformator wissen.

Der Luther-Figur vor der Stadthalle wurde bei dieser Gelegenheit gleich ein neuer Anstrich verpasst. Außerdem haben wir unseren Jugendkeller vorgestellt und Gemeindepastor Olaf Goos zum Thema Flüchtlinge und Kirchenasyl interviewt.

Gemeinsam mit zwei Profis vom Lokalsender nrwision haben wir an einem Wochenende das Drehbuch erarbeitet, gefilmt und geschnitten. Das hat viel Spaß gemacht und dabei herausgekommen sind 14 informative und unterhaltsame Minuten. Den Film könnt Ihr auf nrwision.de ansehen unter „Unser Ort: Ahaus - Martin Luther“ oder direkt über unsere homepage: [christuskirche-ahaus.de/Junge Gemeinde](http://christuskirche-ahaus.de/JungeGemeinde)

Wir planen noch eine ganze Reihe weiterer Aktionen in diesem Jahr. Im Juni werden wir Lutherplätzen backen und in der Fußgängerzone verschenken. Im Oktober planen wir mit den Konfis eine „Church Night“ mit Übernachtung in der Christuskirche. Und alles, was sonst noch passiert ist, wird am Ende in einer Ausstellung zu sehen sein.

Sophie Kühlkamp



Foto: Filmausschnitt

Kirchentag in der Hauptstadt ...

Drei Jugendliche aus unserer Gemeinde waren dabei. Für alle drei war es der erste Kirchentag:

Kirchentag in der Hauptstadt! Das bedeutet vor allem jede Menge Laufen! Auf dem Messegelände und über die ganze Stadt verteilt fanden sich Aktionen und Veranstaltungen. Dazu gab es noch ein eigenes Zentrum für Jugendliche rund um das Tempodrom.

Tausende Menschen auf engem Raum, Körperkontakt war garantiert. Trotzdem hat es sich mehr als gelohnt! Viele nette Begegnungen und neue Eindrücke boten sich uns jeden Tag, dazu eine LKW-Ladung an interessanten Ideen und Vorbildern. Die etwas unkonventionelle Übernachtung in der Schule war da leicht in Kauf zu nehmen.



Um auch ja nichts zu verpassen, hing unser Ticket ständig um den Hals. Möglich war das zwar nicht, aber wir haben unser Bestes gegeben und uns auf die ganz persönlichen Highlights konzentriert: angefangen beim Konzert der Wise Guys bis hin zur Diskussion mit Barack Obama. In zwei Jahren in Dortmund sind wir auf jeden Fall wieder dabei!

*Pia, Sophie
und Tabata*



... aktiv von Ahausern mitgestaltet!

Wieder machten sich „Ahausere Christinnen und Christen gegen Atommülltransporte“ auf zum Markt der Möglichkeiten.

Unterstützt wurden sie von der Christus-Kirchengemeinde und vom Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, jeweils durch die Ausschüsse für gesellschaftliche Verantwortung.

Die zum Luther-Jubiläum besonders aktuelle Aufforderung, nach dem persönlichen Gewissen zu handeln – in diesem Fall „nachhaltig“ verantwortungsvoll – wurde mit dem Kirchentagsmotto „Du siehst mich“ unterstrichen.

Ökostrom, Balkon-Fotovoltaik, Stromsparen und viele andere Aspekte wurden mit etwa 700 Standbesuchern diskutiert. Das Positionspapier der Christus-Kirchengemeinde zu den Jülich-Transporten fand viel Verständnis und Sympathie.

*Friedrich
Gregory*

Im Vorfeld des Kirchentages hat unser Presbyterium seine Position zum Thema Atommülltransporte bekräftigt und aktualisiert. Damit möchte es all diejenigen unterstützen, die diese Transporte verhindern wollen.

Auch der Gottesdienst am 18. Juni stand unter dem Thema „Atommüll-Transporte“.

Den ausführlichen Text des Positionspapiers unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage. Er wurde mittlerweile allen Verantwortlichen in Ahaus und Düsseldorf zugeleitet.

Das Team der Standbetreuung

Foto: C. Brunke-Gregory



Mit Luther in Ostwestfalen unterwegs



Exkursionsteilnehmer vor der Marktkirche in Lage an der Lippe. **Foto: privat**

Gleich zwei Ausstellungen standen bei dieser Exkursion auf dem Programm, die vom aktuellen forum Volkshochschule und der Christus-Kirchengemeinde angeboten wurde.

Erste Station war Kloster Dalheim im Kreis Paderborn, das eine der größten Sonderausstellungen im diesjährigen Reformationsjahr zeigt: „Luther. 1917 bis heute“. Über 300 Exponate, darunter viele Alltagsgegenstände, erlauben einen lebensnahen Einblick in die wechselvolle politische Vereinnahmung Luthers in den letzten 100 Jahren der deutschen Geschichte.

Die Ausstellung setzte ein mit dem Kriegsjahr 1917, in dem Luther als Held des Kaiserreiches stilisiert wurde, der allen Angriffen der Feinde unnachgiebig entgegensteht, entschlossen bis zum letzten. In der Interpretation des NS-Regimes wurde der Reformator als Ahnherr vereinnahmt und diente zur Legitimation seiner Rassenideologie und Gräueltaten.

Dass man die ideologische Lesart auch wechseln kann, belegen wenig später die Lutherbilder der DDR: Zunächst in seiner Rolle als „Fürstenknecht“, vollzieht sich im Umkreis seines 500. Geburtsta-

ges im Jahre 1983 überraschenderweise ein Seitenwechsel. Luther wird vom SED-Regime als erster Revolutionär gefeiert, um bald darauf wieder seinen angestammten Platz auf Seiten des Frühkapitalismus einzunehmen. Soviel zu einer äußerst sehenswerten Ausstellung.

„Here I stand“

Sehenswert ist auch die zweite Ausstellung „Here I stand“ in

der Marktkirche in Lage an der Lippe, der zweiten Station der Exkursion. Gerade einmal 30 großformatige Poster sind dort zu sehen, denen es dennoch gelingt, ein anschauliches Bild der Reformationskirchen von 1517 bis 2017 zu zeichnen – mehr sei aber nicht dazu gesagt, da die Ausstellung „Here I Stand“ auch in Ahaus und Heek zu sehen sein wird.

Willy Bartkowski

2017 – ein besonderes Gedenkjahr

Das Jahr 2017 ist aus kirchen- und weltgeschichtlicher Perspektive von besonderer Bedeutung, jähren sich doch in diesem Jahr zwei Ereignisse, die die Welt entscheidend verändert haben: der Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517, der die Kirche entzweite, und die Russische Oktoberrevolution im Jahr 1917, die die Welt in zwei Lager spaltete.

Die Folgen dieser Zäsuren von 1517 und 1917 wirken bis heute nach und bildeten Anlass für den Verein der Ehemaligen des Alexander-Hegius-Gymnasiums und die Evangelische Christus-Kirchengemeinde zu einer Vortragsreihe.

Willy Bartkowski

Zwei Vorträge im Mai widmeten sich bereits Luther im geteilten Deutschland und dem Epochenjahr 1917.

Fortgesetzt wird die Reihe am 14. September mit einem Vortrag von Rudolf Kleyboldt zur Frage: Was hat die katholische Kirche Luther zu verdanken?

Es folgt noch ein Vortrag über Luthers Judenschriften und mündet in einen Beitrag von Prof. Günther Brakelmann: Was kann uns die Reformation heute bedeuten?

Das Plakat finden Sie in kleinerer Form auf der Rückseite.



Reformationsfest in Tecklenburg am 17. September

Unter dem Motto „Einfach frei im Münsterland“ feiert die Evangelische Kirche im Münsterland 500 Jahre Reformation in Tecklenburg. Ein vielseitiges, humorvolles Programm erwartet die Besucher auf der Tecklenburger Freilichtbühne, dazu bereits am Samstag ein Mittelaltermarkt auf dem Burggelände.



11 Uhr Festgottesdienst mit Dr. Eckart von Hirschhausen

14 Uhr Kabarett mit Funke & Rüther (5,- Euro)

17 Uhr Premiere des Musical-Oratoriums „Bruder Martin“ (10,- Euro)

Karten können ab dem 15. Juni erworben werden unter www.reformation-muensterland.de oder schon jetzt vorab über unser Gemeindebüro.

Von unserer Gemeinde werden wir auch einen Bustransfer nach Tecklenburg anbieten. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage:

www.christuskirche-ahaus.de



Ökumenische Feier am 31. Oktober

„500 Jahre nach der Trennung unserer Kirchen durch die Reformation stehen wir an der Schwelle zu einer neuen Gemeinsamkeit im Glauben“, heißt es in einem Aufruf des Bistums Essen und Landeskirchen in Rheinland und Westfalen. Führende Vertreter beider Kirchen sehen im Reformationsjubiläum eine Chance für die Ökumene und ermutigen die Gemeinden, dieses Jubiläum gemeinsam als „Christusfest“ zu begehen.

Ahauser Stadthalle im Kulturquadrat

Das haben wir vor! Am 31. Oktober planen wir gemeinsamen mit den katholischen Gemeinden im Dekanat eine zentrale Feier in der neuen Ahauser Stadthalle.

Das Programm ist noch in der Entstehung, aber ein paar Eckpunkte gibt es schon:

Wir beginnen den Tag um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst. Danach folgt ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen, das von allen Gemeinden mitgestaltet wird: Talkrunden, Projektchöre, Workshops, Kreativangebote. Eine mobile Kirchentür wird dazu einladen, eigene Thesen anzuschlagen, und mit einem Künstler wollen ein letztes Mal die Lutherfigur neugestalten.

Den Abschluss bildet um 17 Uhr ein Chorkonzert mit Lutherliedern in verschiedensten Stilrichtungen.

Der Tag steht unter dem Motto „Einfach frei“. Im Vorfeld wird es zu diesem Motto auch einen Foto- und Filmwettbewerb für Schulklassen und Einzelpersonen geben. Aktuelle Infos finden Sie demnächst dazu auf unserer Homepage. *Olaf Goos*

Freud und Leid

Dezember 2016 bis Juni 2017



Falls Sie oder Ihre Angehörigen eine Veröffentlichung über sich in der Rubrik Taufen, Trauungen und Beerdigungen nicht wünschen, informieren Sie uns bitte.

Hilfe
Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

MONATS SPRUCH
AUGUST 2017

APOSTELGESCHICHTE 16,11



Im August

Ich wünsche dir,
dass im Abstand zum Alltag und
seinen eingespielten Abläufen
sich Freiräume öffnen,
die dir guttun.

Dass du entdeckst:
Da sind Möglichkeiten,
die wirklich werden wollen,
neue Selten,
die sich leben lassen.
ungeahnte Perspektiven,
die dich beflügeln.

Ich wünsche dir,
dass über deinem Leben
immer wieder
der Horizont sich weitet.

TINA WILLMS

MONATSSPRUCH
JUNI 2017

Man muss **Gott** mehr gehorchen
Mensch als den **Menschen.**

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Glauben & Theologie

Alpha Glaubenskurs

monatlich dienstags
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. W. Bartkowski
Telefon: 025 61 23 74

Bibelkreis

wöchentlich dienstags
um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Traugott Pohl
Telefon: 059 71 96 002 77

Bibelstunde

14täglich dienstags
um 18 Uhr

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Oskar Sterzenbach
Telefon: 0171 607 66 20

Glauben & Leben

monatlich donnerstags
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 025 61 920 00 25

nächster Termin:
29. Juni

Lektorenkreis

vierteljährlich
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Gisela Meister
Telefon: 025 61 31 65

MONATSSPRUCH
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**
und aller **Erfahrung.**

PHILIPPER 1,9

Besondere Andachten & Gottesdienste

Mitmachgottesdienst

2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Christuskirche Ahaus
Kontakt: Johannes Kitzel
Telefon : 025 61 21 63
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 025 61 920 00 25

Nächste Termine:

09. Juli

Reformation: Veränderung
und Erneuerung

10. September

Auf vielen Wegen:
Die Kirche ist dein Haus

29. Oktober

Du hast die Wahl

12. November

Wer hat Recht?



Andachten nach Taizé

Vierteljährlich donnerstags
um 19.30 Uhr

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 025 61 962 017

**Nächste Andacht:
31. August**

Geselligkeit

Gemeindefrühstück

1. Dienstag im Monat
um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus **Ahaus**
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 025 61 962 017

Gemeindefrühstück

3. Dienstag im Monat
um 9 Uhr

Pavillon St. Josef **Legden**
Kontakt: Friedhelm Stöppel
(über das Gemeindebüro)

Geselligkeit

Seniorenkreis

monatlich montags
um 15 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: M. Lammers
Telefon: 025 61 24 00

Nächste Termine:

13. September
Halbtagsausflug ins
niederländische
Ootmarsum

16. Oktober
Willy Bartkowski: Luthers
95 Thesen und der Beginn
der Reformation

13. November
Winfried Pomberg:
Veränderungen auf dem
Ahauser Friedhof und
Informationen zur
Beerdigungsvorsorge

11. Dezember
Advents- und
Weihnachtsfeier

Kirchenkaffee

4. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst

Gnadenkirche **Legden**
Johanneskirche **Schöppingen**

Kaffee, Trödel, Atempause

1. Mittwoch im Monat
10 bis 16 Uhr

Magdalenenkirche Heek
Kontakt: Rita Malecki
Telefon: 025 68 12 55

Plaudertreff

3. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30

Für Frauen

Frauenhilfen

monatlich mittwochs
um 15 Uhr

Johanneskirche **Schöppingen**

Kontakt: Toni Neumann
Telefon: 025 55 21 30

3. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr

Magdalenenkirche **Heek**
Kontakt: Gudrun Noack
(über das Gemeindebüro)

OfV line

für Frauen von 30 bis 60

3. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Sonja Lagemann
Telefon: 025 66 96 968

EVA-Kreis

2. Montag im Monat
um 15 Uhr

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Doris Bevers
Telefon: 025 55 346

Für Männer

Männerkreis

1. Montag im Monat
um 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Albrecht Zanke
Telefon: 025 61 53 48

Männerkochgruppe

monatlich mittwochs
nach Absprache

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 025 61 92 00 025

Kreativ & Sportlich

Gymnastikgruppe

mittwochs um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
 Kontakt: Hannelore Haupt
 Telefon: 025 61 956 106
 Kontakt: Ingrid Fiegenbaum
 Telefon: 025 61 62 49

Handarbeitskreis

14täglich montags
 um 18.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
 Kontakt: Gisela Meister
 Telefon: 025 61 31 65

Nähwerkstatt (nicht nur für Flüchtlinge)

dienstags um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
 Kontakt: Ute Lainck-Kuse
 Telefon: 025 61 410 15

Musikalisch

Posaunenchor

montags um 18.45 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
 Kontakt: Josef Gebker
 Telefon: 025 61 68 78 321
 Mobil: 0171 21 01 038

Junge Gemeinde

KonfiKids (KA3)

in der Regel 14täglich
 dienstags und donnerstags
 um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
 Kontakt: Yvonne John
 Telefon: 0151 189 467 85

Konfirmandenzeit (KA8)

14täglich dienstags und
 donnerstags um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
 Kontakt: Pfr. Olaf Goos
 Telefon: 025 61 92 00 025

Junge Gemeinde

Jugendkeller

wöchentlich dienstags und donnerstags ab 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Sophie Köhlkamp
Telefon : 0157 34 94 7308

Kirchenknirpse für Kinder von 0 - 3 Jahren

nach Absprache mittwochs
von 16 bis 18 Uhr

Poststraße 17, Legden
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 433 9134

Nächste Termine:

21. Juni
05. Juli
06. September
27. September
11. Oktober
08. November
22. November
06. Dezember
20. Dezember

Kinderbibeltage für Kinder von 5 - 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Samstag im Monat
von 9.30 bis 12.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 433 9134

Nächste Termine:

09. September
Luther und das
Apfelbäumchen
09. Dezember
Luther und die Krippentiere

Familiensonntage für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 433 9134

Nächste Termine:

10. September
10. Dezember

Ansprechpartner auf einen Blick

Innerhalb einer Kirchengemeinde wirken zahlreiche Menschen an einem gelingenden Miteinander. Ansprechpartner und ihre Kontaktdaten finden Sie hier:

Gemeindebüro

Dorothee-Sölle-Haus

Wüllener Straße 16 | 48683 Ahaus

Ansprechpartner

Ulrike Barden
Birgit Isferding

Telefon

0 25 61 96 20 17

Fax

0 25 61 96 20 18

E-Mail

st-pfb-ahaus@kk-ekvw.de

Internet

www.christuskirche-ahaus.de

Öffnungszeiten

dienstags 09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 09:00 - 11:00 Uhr
freitags 14:30 - 17:30 Uhr

Kontoverbindung

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE79 401 545 300 026 000 356
BIC WELADE3WXXX

Pfarrer

Willy Bartkowski

Hindenburgallee 23 | 48683 Ahaus

Telefon

0 25 61 23 74

E-Mail

willy-bartkowski@t-online.de

Sprechzeiten

montags 10:00 - 12:00 Uhr
freitags 15:00 - 17:00 Uhr

Olaf Goos

Marienstr. 15A | 48683 Ahaus

Telefon

0 25 61 9 20 00 25

E-Mail

goos-ahaus@web.de

Sprechzeiten

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

Sozialberatung der Diakonie

Udo Wesbuer

Dorothee-Sölle-Haus
Wüllener Straße 16 | 8683 Ahaus

Telefon
Internet

0 25 62 7 01 11 70
www.dw-st.de

Sprechstunde:

mittwochs 14:00 - 15:00 Uhr

Kindertagesstätten

**Familienzentrum
Wittekindshof**

Asternweg 17 | 48683 Ahaus
Telefon 0 25 61 4 36 43
familienzentrum-asternweg
@wittekindshof.de

**Familienzentrum
Wittekindshof**

Scheelenkamp 4 | 48683 Ahaus
Telefon 0 25 61 6 95 64 40
familienzentrum-scheelenkamp
@wittekindshof.de

KiTa Zwergenland

Lerchenweg 2 | 48624 Schöppingen
Telefon 0 25 55 7 63
kitazwergenland@yahoo.de

Kirchenmusiker

Jan Willem Docter

Telefon 0031 645 203 543
janwillemdocter@versatel.nl

Friedrich Gregory

Telefon 0 25 61 69 166
frigre@gmx.de

Silvia Röring

Telefon 0 25 61 69 59 67
silvia-roering@web.de

Posaunenchor

Josef Gebker

Telefon 0 25 61 6 87 83 21
Mobil 0171 21 01 038
gebker-erning@t-online.de



Wüllener Str. 16
48683 Ahaus

Christuskirche Ahaus

Ihre Ansprechpartner

Küsterin Irina Kronhardt
Telefon 0 25 61 96 10 47
Mobil 0151 1596 7763

Pfarrer Willy Bartkowski
Telefon 0 25 61 23 74

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 9 20 00 25

Gottesdienste

jeweils um 10.30 Uhr

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat: | Abendmahlgottesdienst |
| 2. Sonntag: | Mitmachgottesdienst für Jung & Alt |
| 3. Sonntag: | Gottesdienst, anschl. Plaudertreff |
| 4. und 5. Sonntag: | Gottesdienst |

Ihre Vertreter im Presbyterium

Simone Erdweg	Telefon 0 25 61 97 84 06 s.erdweg@t-online.de
Klaus Gresförder	Telefon 0 25 61 8 60 99 74 klaus.gresfoerder@t-online.de
Birgit Isferding	b-isferding@gmx.de
Johannes Kitzel	Tel. 025 61 2163 j.kitzel@gmx.de

Gottesdienste in *allen* Kirchen

An Karfreitag und Ostersonntag, am Pfingstsonntag, zu Erntedank, am 1. Advent sowie an Heiligabend und am 1. Weihnachtstag laden wir Sie in allen vier Kirchen zu Gottesdiensten ein.



Bahnhofstr. 46
48619 Heek

Magdalenenkirche Heek

Ihre Ansprechpartner

Küsterin Rita Malecki
Telefon 0 25 68 12 55
Mobil 01 75 8 04 22 12

Pfarrer Willy Bartkowski
Telefon 0 25 61 23 74

Presbyter Willi Malecki
Telefon 0 25 68 12 55
willi.malecki@gmx.de

Gottesdienste

jeweils um 9.00 Uhr

1. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst anschl.
Gemeindefrühstück
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst



Mühlenbrey 10
48739 Legden

Gnadenkirche Legden

Ihre Ansprechpartner

Kirche: Witek Sawka
Mobil 01 57 52 37 36 36

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 9 20 00 25

Gottesdienste

jeweils um 9.15 Uhr

2. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst
4. Sonntag im Monat: Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

Ihre Vertreter im Presbyterium

Uwe Denzel

Telefon 0 25 66 97 28 98
u.denzel@t-online.de

Silke Kemp

Kontakt über das Gemeindebüro

Sonja Lagemann

Telefon 0 25 66 9 69 68
sonja.lagemann@freenet.de

Johanneskirche Schöppingen

Ihre Ansprechpartner

Küsterin Ingrid Quelle

Telefon 0 25 55 17 55
Mobil 01 51 70 88 30 09

Pfarrer Olaf Goos

Telefon 0 25 61 9 20 00 25



Lerchenstraße 2
48624 Schöppingen

Gottesdienste

jeweils um 10.45 Uhr

2. Sonntag im Monat:

Abendmahlgottesdienst

4. Sonntag im Monat:

Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

Ihre Vertreter im Presbyterium

Charlotte Cantauw

Telefon 0 25 55 85 78
ch.cantauw@gmx.de

Heide Zimny

Telefon 0 25 55 98 49 11
heide.zimny@online.de

Redaktionsschluss

des nächsten Gemeinde-
briefs ist der 30.9.2017.

Bitte schicken Sie Artikel
und Termine in digitaler
Form an Pfarrer Olaf Goos:
goos-ahaus@web.de

Wir freuen uns auf Ihre
Unterstützung!

GEDENKJAHR

2017

1517



Veranstalter:



4. Mai 2017 19.30 Uhr	PROF. DR. THOMAS GROBBÖLTING <i>Luther in der politischen Kultur des geteilten Deutschland</i>	Tonhalle Eintritt frei
18. Mai 2017 19.30 Uhr	STUD. PHIL. SIMON KRAUSE <i>Das Epochenjahr 1917</i>	Tonhalle Eintritt frei
14. September 2017 19.30 Uhr	PASTORALREF. RUDOLF KLEYBOLDT <i>Was hat die katholische Kirche Luther zu verdanken?</i>	Dorothee-Sölle-Haus Eintritt frei
28. September 2017 19.30 Uhr	PFR. WILLY BARTKOWSKI <i>Luthers Schriften über die Juden</i>	Dorothee-Sölle-Haus Eintritt frei
26. Oktober 2017 19.30 Uhr	PROF. DR. GÜNTER BRAKELMANN <i>Was kann uns die Reformation heute bedeuten?</i>	Tonhalle Eintritt frei